

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 78 (2003)
Heft: 11

Rubrik: Quiz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau Fliegerquiz 03/2003

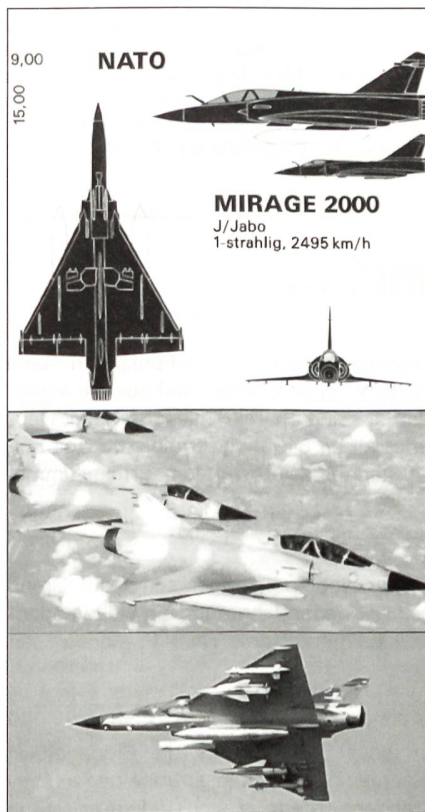
Dieses Quiz – bei welchem maximal 20 Punkte möglich sind – wird heute im Dienst stehende Kampfflugzeuge, Führungsflugzeuge, Transporter und Hubschrauber enthalten. Im Vordergrund werden Bilder von Flugzeugen folgender Typen stehen:

HAWK, MIRAGE 2000, FROGFOOT, BLACK HAWK

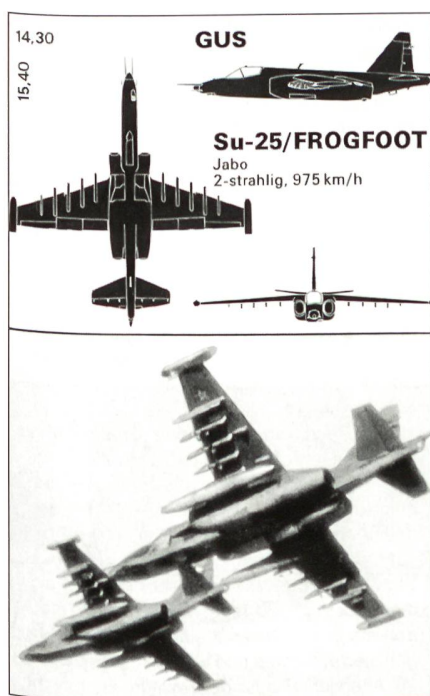
Fachlich verantwortlich für das Fliegerquiz:
Martin Schafroth
Chäppeliweg 9, 6210 Sursee



Hawk



Mirage 2000



Frogfoot



Black Hawk

Kommentar zur Rätselauswertung September 2003

Diesmal ergaben Ihre Einsendungen ein gutes Resultat:

125 Lösungen führten, Ende gut, alles gut, ins Dorf **GROSSHÖCHSTETTEN**

Grosshöchstetten, ein stattliches Dorf zwischen Konolfingen und Hasle-Rüegsau im Bernbiet. Viele schöne Häuser säumen die Strasse, und im Sommer wird an Blumenschmuck, den klassischen leuchtend roten Geranien, nicht gespart. Eine Augenweide! Für Leib und Seele ist man in Grosshöchstetten an der richtigen Adresse, denn der Ort ist bekannt für gute Gastronomie. Fahren Sie statt Autobahn Bern–Thun einmal «hinten herum» über Burgdorf nach Thun. Jedes Dorf hat seine charakteristischen Häuser, und die spezielle Landschaft ist wunderschön, vor allem auch im Herbst. Mit bargeldloser Zahlungsart war GIRO gemeint und mit Schokoladeort Broc. Ehrlich gesagt hätte ich auch eher an Villars gedacht wegen den lila Kühen und so. Aber es sollte ja ein C sein zur Lösung. Es kamen noch andere Vorschläge, die ich akzeptierte, denn letzten Endes war das Schlusswort wichtig.

Es ist Herbst. Der Sommer war sehr gross, in erster Linie heiss und sonnig. Es war herrlich. Bald hole ich die Pullover hervor, und die Traum-Monate sind nur noch Erinnerung. Die bunten Schmetterlinge sterben und leben doch weiter in Raupen und Puppen. Die Natur begibt sich in die Winterruhe und ich auch. Keine Angst, für Rätsel drehe ich mich in der Bärenhöhle einmal herum auf die andere Seite. Nächsten Sommer fliegen die Sommervögel wieder, wetten?

Vielen Dank allen fürs Mitmachen und für alle Ihre Grüsse.

Schöne, leuchtende Herbsttage wünscht
Ursula Bonetti

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Wm Aebi Johann Ulrich, Wm Aebischer Marcel, Angehrn Clemens, Angstmann Eric, Baroffio Ito, Oberstlt Beck Martin, Benz Vreni, Wm Boari Benito, Kan Bollinger Gerold, Wm Borer Josef, Braunschweiler Richard, Kpl Bühler Alfred, Oberst Buri Hans, Gfr Caluori Monica, Kpl Demonti Emil, Oblt Dössegger André, Dreier Alfred, Oberst Dürler Margret, Wm Eberli René, Hptm Egger Hanspeter, Erchinger Günther, Hptm Eugster Armin, Kpl Eugster Franz, Oberst i Gst Fasnacht Erwin, Wm Fiechter Richard, Fiechter Fritz, Fiechter Elsbeth, Füs Finger Georg, Kpl Finger Stefan, Füs Finger Georg, Motfhr Flückiger Alice, Gfr Forrer Thomas, Frei Urs, Fw Frieden Hanspeter, Stabsadj Friedli Beat, Kpl Führer Heinrich, Oberstlt Furter Bruno, Oblt Gasser Ernst, Major i Gst Gerster Rolf, Dfhr

Graber Miriam, Grädel Hans Rudolf, Wm Graf Ernst, Oberstlt Gräser Hans, Grauwiler Erna C., Wm Greter Hans, Oberstlt Grossniklaus Hans Ulrich, Oberst Gruber Rolf, Oberst Gysin Peter, Adj Uof Gysin Hans, Kpl Häsler Irene, Four Häusermann Werner, Oblt Hegi Lukas, Wm Henseler Josef, Hermetschweiler F., Hertach Rita, Hirs Alice, Huber Walter, Wm Huber Oskar, Wm Hugi Martin, Major Hutter Daniel, Oberst i Gst Jossen Anton, Kalt Josef, Kämpfer Erika, Kpl Koller Heinz, Gfr Koster Kurt, Wm Kunz Andreas, Wm Kupper Jakob, Adj Uof Leemann Karl, Füs Lenherr Reinhard, Wm Lerch Alfred, Adj Uof Leutwyler Elisabeth, Litscher Stefan, Wm Lumpert Xaver, Oblt Lustenberger Markus, Hptm Lüthy Max, Stdt Manz Hans, Four Meier Walter, Meier Monika, Wm Mühlemann Reto, Wm Müller Kurt, Nebiker Christian, Notter Albin, Hptm Rathes Armin, Four Reichert Peter, Hptm RKD Reinert

Rosemarie, Wm Richner Heinz, Dr. med. Richter Joachim, Wm Rickenbacher Jules, RKD Rossi Esther, Oberst Ruf Heinz, Wm Säggerer Willi, Sauser Paul, Adj Uof Schenkel Peter, Schmidt Hanspeter, Schoch Edith, Adj Scholl Hans Peter, Junior Scholl Stephan, Hptm Schütz Denise, Sdt Schütz Werner, Oberst Schwarz Gottfried, Wm Schweizer Peter, Siegrist Fortunat, Soland Karl, Wm Sommer Werner, Rf Stäheli Thomas, Oberstlt Stähli Hans-Ulrich, Wm Stampfli F.J., Hptm Stegmaier Thorsten, Obm Stotzer Anton, Wm Thalman Karl, Oberstlt Türlin Jürg, Gfr Vollenweider Hans, Adj Uof von Allmen Fritz, Wagner Richard, Hptm Walter Chlaus, Wälti Hans, Weiss Max, Major Widmer Ruth, Wm Wiget Hermann, Wipf Rosmarie, Wyser Hans, Dr. Zawadynski Laurent, Adj Uof Zbinden Felix, Four Zuber Bruno, Oberst Zwygart Franz.

Gesucht wird ...

Auf Grund nachstehender «Kurzbiografien» sind 9 bekannte Schweizer zu erkennen (Familiennamen). Jedem Namen ist jener Buchstabe zu entnehmen, dessen Stelle die **Zahl** angibt. Diese neun Buchstaben, nacheinander gelesen, ergeben einen militärischen Vorgang, der zurzeit grundlegend geändert wurde.

Als Chef der Baufirma, die den Gotthardtunnel zu bohren hatte, war es ihm nicht vergönnt, sein Werk vollendet zu sehen. Er starb vor dem Durchbruch.

1939 ernannte die Vereinigte Bundesversammlung einen Westschweizer Korpskommandanten zum Oberbefehlshaber der CH-Armee, der er bis 1945 vorstand.

Dieser Toggenburger aus Bazenheid (sein wirklicher Name ist kaum jemandem bekannt) wurde berühmt durch seine unzähligen Ballonfahrten. Da er sich als Kapitän und Artist fühlte, legte er sich einen Künstlernamen zu, unter dem er berühmt wurde. Sie notieren also den Künstlernamen.

Sein Ruf als hervorragender Flieger war weltumspannend, ebenso jener als Fotograf. Als Fotoflieger, Afrika- und Persienflieger ist er in die Annalen eingegangen. Er starb in den Bergen als Alpinist.

Er nannte sich «Mechaniker», baute Lokomotiven, überführte 1847 die Spanischbröttli-Loks in die Schweiz. Als Werkstattchef der Centralbahn baute er nebenbei die Vitznau-Rigi-Bahn (1871).

Legendär waren in den Fünfigern seine radsportlichen Erfolge, und ebenso legendär ist seine charakteristische Nase. Heute spielt er, 84-jährig, erfolgreich Golf und vermarktet seine früheren Erfolge immer noch.

Dieser Nobelpreisträger schuf auf Grund seiner Kriegserfahrungen ein weltumspannendes humanitäres Werk. Er starb in Heiden.

In jener Schlacht, als die Eidgenossen einer feindlichen Spiesstruppe gegenüberstanden, opferte er sich, indem er sich in die Spiesse warf und so seinen Leuten eine Gasse bahnte.

Bekannt als Armee- und Verkehrsminister hat er sich viel Respekt und Zuneigung erarbeitet. Schenkte Staatsbesuchern jeweils selbstgesammelte Bergkristalle.

Sie haben alles gewusst oder erraten und erhalten nun das Lösungswort:

Herzlichen Glückwunsch, Ihr
Pi René Marquart

Senden Sie Ihre Lösung mit vollständigem Absender bis am 20. November 2003 an:

Ursula Bonetti
Military-Quiz Schweizer Soldat
Breiten
3983 Mörel VS

Armee XXI

Humanitäre Not:

Die Armee steht nicht abseits

Kosovo, 1999: Der Kosovo-Krieg führte zu einer Massenflucht nach Albanien, Mazedonien und Montenegro. Die Luftwaffe der Schweizer Armee flog in Albanien drei Monate lang Hilfseinsätze für die Opfer des Konflikts. Dieser Einsatz symbolisiert die humanitären Hilfeleistungen der Armee.

Die Armee XXI ist fähig, aus dem Stand und während einiger Monate humanitäre Hilfe zu leisten. Ihr Beitrag erfolgt auf Ersuchen eines Staates oder einer internationalen Organisation. Die Armee erbringt ihre humanitären Hilfeleistungen in Absprache mit den zivilen Partnern. Die Einsatzverantwortung liegt beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA).

Schwerpunkt Logistik

Das Schergewicht der schweizerischen Beiträge liegt in den Bereichen Schutz, Logistik (inkl. Transport), Kommunikation und Rettung. Wie bisher kann das Schweizerische Katastrophenhilfekorps im Rahmen der Rettungskette auf freiwillige Angehörige der Armee und auf Armeematerial zurückgreifen. Der Einsatz der Mittel im Rahmen einer humanitären Hilfeleistung richtet sich nach den allgemein gültigen humanitären Prinzipien (Unparteilichkeit, keine politischen Bedingungen) und dem Grundsatz der Verhältnismässigkeit. In der Regel erfolgen solche Einsätze unbewaffnet. Im Einvernehmen mit dem Staat, der ein Hilfsgesuch stellt, ist aber auch die Mitnahme von Waffen zum Selbstschutz oder zu Bewachungszwecken denkbar. *VBS*

Armee XXI

Dienst bis zum 30. Altersjahr ist die Regel

Das Gros der Armeeangehörigen leistet nach einer Rekrutenschule (RS) von 18 oder 21 Wochen sechs bzw. sieben Wiederholungskurse (WK) à drei Wochen im Einjahresrhythmus. Anschliessend erfolgt für vier Jahre die Einteilung in die Reserve. Insgesamt ergibt sich eine Ausbildungsdienstpflicht von rund 260 Tagen. Unteroffiziere und Soldaten werden in der Regel am Ende des 30. Altersjahrs aus der Militärdienstpflicht entlassen. Wird die RS später angetreten oder werden WKs verschoben, kann sich die Militärdienstpflicht bis ins 34. Altersjahr verlängern.

In der Regel werden höhere Unteroffiziere und Subalternoffiziere mit 36, Hauptleute mit 42 und Stabsoffiziere sowie höhere Stabs-offiziere mit 50 Jahren aus der Militärdienstpflicht entlassen. Für Spezialisten sind Ausnahmen vorgesehen.

Die Ausbildungsdienstpflicht der Durchdiener beträgt 300 Tage. Anschliessend werden sie in die Reserve eingeteilt. Dort bleiben sie zehn Jahre und werden am Ende des 30. Altersjahrs aus der Militärdienstpflicht entlassen. *VBS*